

# #hblasset

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 63  
Juni 2024  
[www.hblasset.ch](http://www.hblasset.ch)

EM-Länder im Wirtschaftskontext  
**Die Schweiz ist  
Europameister!**

## Strategie

Wer nur Tore verhindert,  
gewinnt keinen Blumentopf

## Sportausrüster

Grossevents kurbeln  
den Umsatz an

## Ether

Grünes Licht für neuen  
Krypto-ETF

Momente erkennen – Werte schaffen.

**HBLASSET**  
MANAGEMENT

# Die Schweiz ist Europameister!

Vor der Fussball-Europameisterschaft lassen wir die Teilnehmerländer in einem wirtschaftlichen Kräftemessen gegeneinander antreten. Die Schweiz punktet in allen Kategorien und hat beste Chancen, Wirtschaftsmeisterin zu werden.

**V**ergleichen wir zunächst die absolute Wirtschaftskraft der EM-Teilnehmerländer. Gemessen am Bruttoinlandprodukt (BIP) ist Deutschland mit rund 4 Billionen Euro am stärksten, vor Frankreich mit rund 3 Billionen, Grossbritannien mit rund 2,5 Billionen und Italien mit rund 2 Billionen Euro. Die Schweiz kann trotz der geringeren Bevölkerungszahl mit rund 0,8 Billionen Euro gut mithalten und ist ähnlich stark wie die Türkei oder Polen. Dass es allerdings nicht nur Wirtschaftskraft braucht, um an der Fussball-Europameisterschaften teilnehmen zu können, lässt sich am Beispiel von Albanien darstellen: Das Land nimmt an der Endrunde teil, obwohl es mit rund 18 Milliarden Euro mehr als 200 Mal kleiner ist als die Deutschlands.

## Heterogenes Bild beim Wachstum

Wichtiger als die absolute Wirtschaftskraft ist aber das Wachstum der verschiedenen Wirtschaftsräume in Europa. Dieses fällt zumindest für das Jahr 2023 sehr heterogen aus. Während viele Volkswirtschaften aus Zentral- und Osteuropa ein klar unterdurchschnittliches Wachstum aufweisen, läuft bei es vielen südlichen respektive südöstlichen Volkswirtschaften in Europa weiterhin rund. Von den EM-Teilnehmern stehen in dieser Disziplin die Türkei (+4,5%) vor Kroatien (+3,1%) und Serbien (+2,5%) zuoberst auf der Liste. Aber auch Spa-

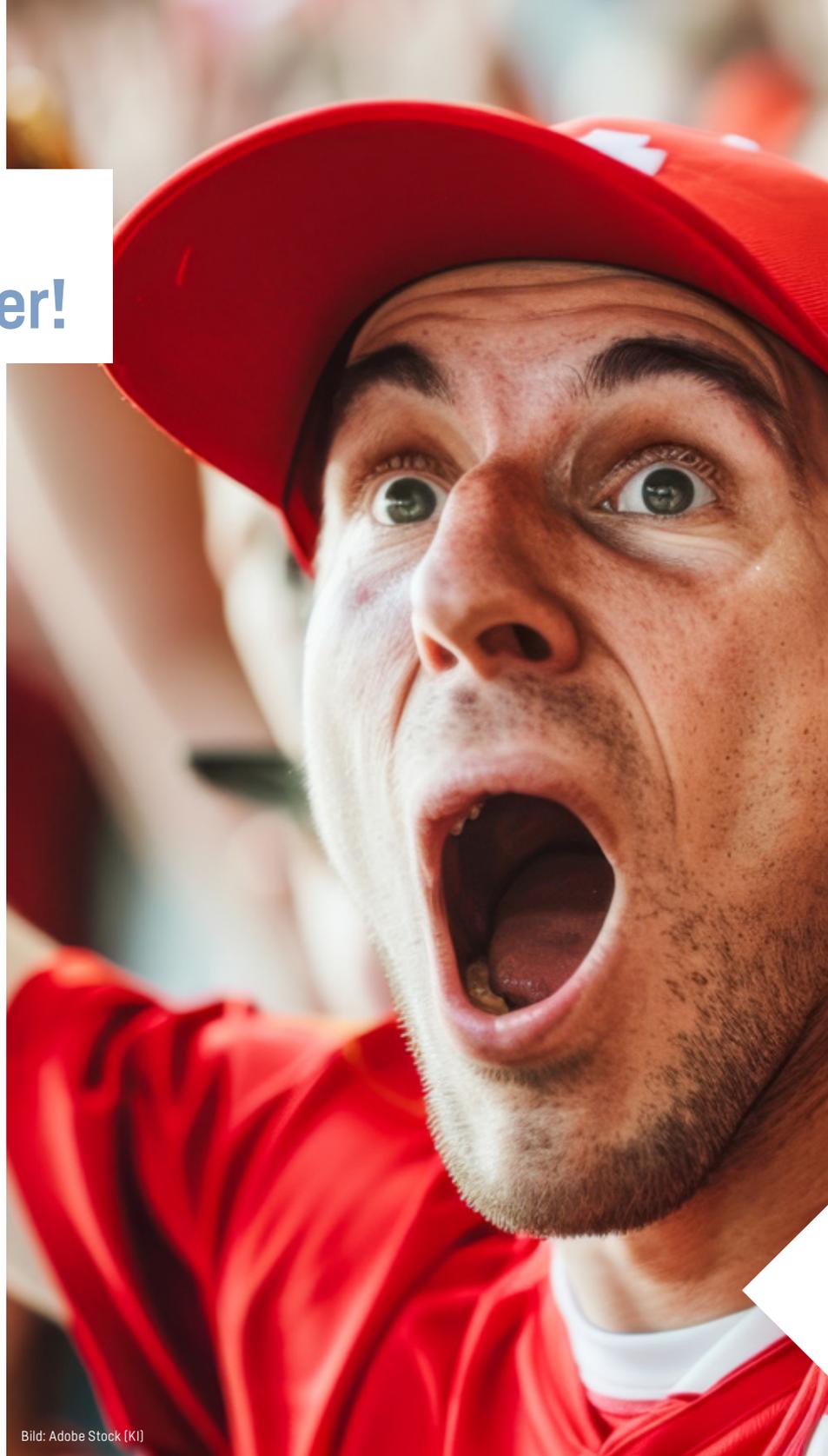


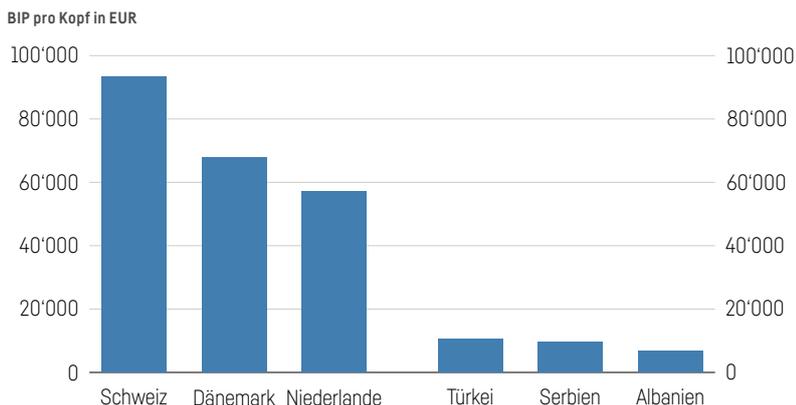
Bild: Adobe Stock (KI)

nien (+2,5%) und Portugal (+2,3%) weisen deutlich positive Jahreswachstumsraten auf. Wenig überzeugen vermögen in dieser Disziplin Ungarn (-0,9%), Österreich (-0,8%), Deutschland (-0,3%) und Tschechien (-0,3%). Mit einem Wachstum von plus 0,7% liegt die Schweiz hier im Mittelfeld.

Besonders relevant für die Akteure in einer Volkswirtschaft ist jedoch der Wert der Wirtschaftskraft pro Einwohner (BIP pro Kopf). Gerade bei diesem

Wert sieht die Situation für die Schweiz besonders erfreulich aus (s. Grafik). Mit einem BIP pro Kopf von rund 100'000 Euro ist unser Land vor Dänemark, Niederlande und Österreich absolut Spitze. Noch deutliches Entwicklungspotential haben in dieser Hinsicht vor allem Albanien mit einem BIP pro Kopf von rund 5'400 Euro, aber auch die Türkei mit etwas über 10'000 Euro oder Serbien mit einem vergleichbaren Wert. Alleine eine Betrachtung der verschiedenen

### Spitzenplatz bei der Wirtschaftsleistung pro Kopf



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management  
Daten per 27.05.2024

► Gemessen am Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf liegt die Schweiz im Vergleich der EM-Teilnehmerländer an der Spitze.

BIP-Masszahlen zeigt, wie heterogen Europa ist. Neben einigen westlichen Industrienationen umfasst es aber auch einige Schwellenländer.

#### Am meisten Arbeitslose in Spanien

Andere Konjunkturindikatoren, die in unseren Augen im europäischen Vergleich interessieren, sind in der Konsequenz vor allem die Arbeitslosigkeit und die Inflation. Sie bilden in unseren Augen die wesentlichen Voraussetzungen für die finanzielle Ausgangslage in den entsprechenden Volkswirtschaften. Auch wenn gerade bei der Situation auf dem Arbeitsmarkt die politische Ausgestaltung der Rahmenbedingungen einen wesentlichen Einfluss auf die ausgewiesene Arbeitslosigkeit hat, ist festzuhalten, dass unter den EM-Teilnehmern gerade die grossen europäischen Volkswirtschaften wie Spanien mit 11,7% und Frankreich mit 7,3% die höchsten Arbeitslosenraten verzeichnen. Diese Werte

liegen deutlich über dem europäischen Durchschnitt von rund 6%. Punkten können unter den EM-Teilnehmern hier vor allem Tschechien und Polen mit 2,9% und Slowenien mit 3,1%. Aber auch die Schweiz liegt hier mit einem Wert von 4,1% gut im Rennen. Gemessen an der Inflation ist zu guter Letzt festzuhalten, dass die Türkei mit rund 68% die klar höchste Jahresinflation aller EM-Teilnehmer aufweist. Aber auch andere europäische Entwicklungsländer wie Rumänien

oder Serbien weisen hier Wachstumsraten von über 5% auf. Am unteren Ende liegen Dänemark mit +0,8%, die Schweiz mit +1,1% aber auch Italien mit +1,2%.

#### Bei der Arbeitslosenrate liegt die Schweiz mit 4,1 Prozent gut im Rennen.

#### Tiefe Inflation und expansive Politik

Eine niedrige Inflationsrate ist aber kein Selbstzweck, vielmehr ermöglicht sie den entsprechenden Volkswirtschaften tiefe Zinsen und gegebenenfalls eine expansive Geldpolitik. Dies gilt zumindest für diejenigen Volkswirtschaften, die nicht dem Verbund des Euro angehören. Auch hier vermag die Schweiz mit ihren geldpolitischen Rahmenbedingungen zu punkten. Dies gilt auch für an- ▶

► Die Schweiz belegt nur beim BIP pro Kopf den absoluten Spitzenplatz. Da sie aber keine absoluten Tiefstwerte aufweist, hat sie die besten Voraussetzungen, die europäische Wirtschaft zu dominieren.

# + 1,1%

beträgt die Inflationsrate der Schweiz – eine der tiefsten Raten unter den EM-Teilnehmerländern

dere Aspekte des Finanzmarktes wie Börsenkapitalisierung oder auch Börsenbewertung. Schwierig ist es dabei, eine Aussage zu machen, ob die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Voraussetzung für die positive Entwicklung des schweizerischen Finanzmarktes sind, oder ob nicht der Umkehrschluss in die richtige Richtung zeigt. Als Fazit lässt sich aus unserer Sicht festhalten: Die Schweiz nimmt zwar nur beim BIP pro Kopf die absolute Spitzen-

position ein. Da sie allerdings keine absoluten Tiefst-Rankings aufweist, ist unsere einleitende Bemerkung wohl in der Tat korrekt. Die Schweiz hat die besten Voraussetzungen, Meisterin der europäischen Wirtschaft zu sein. ■

**Mehr im Video:**

Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.

**Jetzt reinschauen!**

[www.youtube.com/@hypilenzburg](https://www.youtube.com/@hypilenzburg)

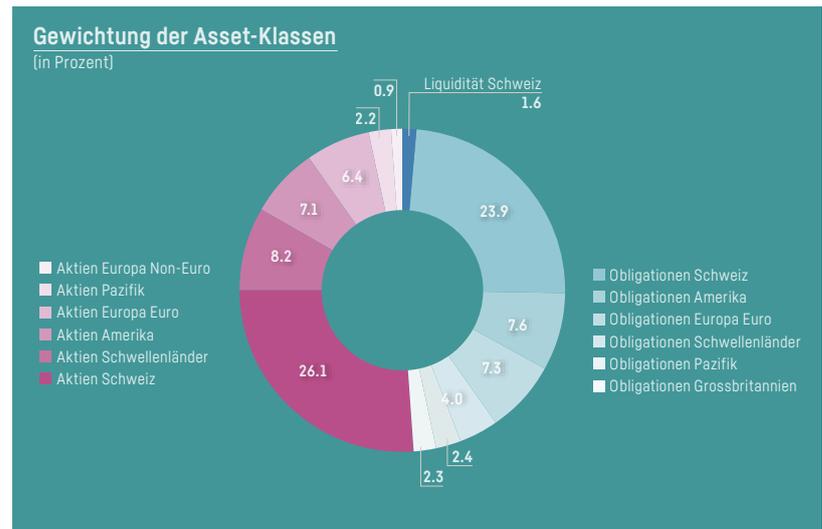


Taktische Asset Allocation

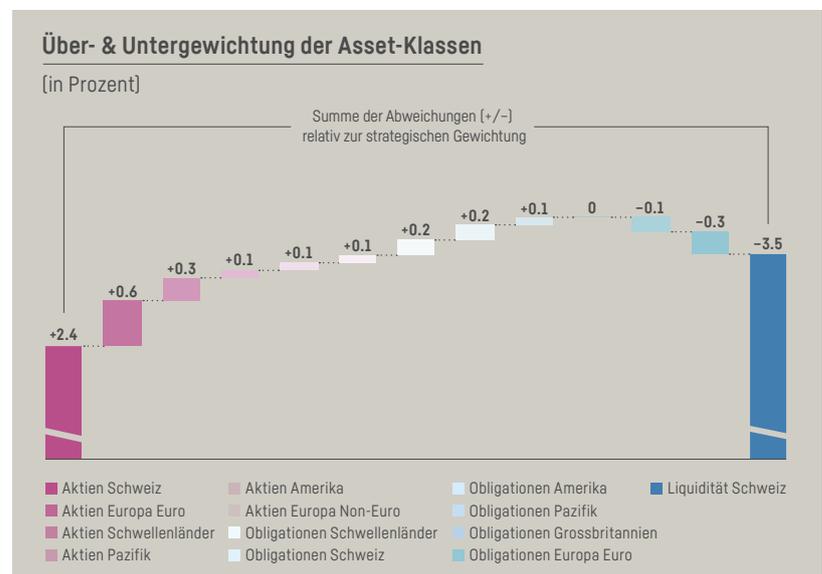
# Positionierung der Portfolios im Schatten der grossartigen US-Tech-Titel

Für die Aktienmärkte war der Mai ein Wonnemonat. Die Kurse profitierten nicht zuletzt von positiven Quartalszahlen der Unternehmen.

Für positive Überraschungen sorgen weiterhin die Technologietitel. So konnte Nvidia erneut die Markterwartungen übertreffen. Die Bedeutung der «Magnificent Seven» hat damit weiter zugenommen. Überspitzt formuliert wird die weltweite Kursentwicklung derzeit von der Kursentwicklung einiger weniger US-Technologiewerte dominiert. Allerdings sind gerade die Kurse dieser Unternehmen in jüngster Zeit immer stärkeren Kursschwankungen unterworfen. Diese Entwicklung halten wir für problematisch, weshalb wir in unseren Portfolios weiterhin bewusst auf eine breite Diversifikation über Länder, Branchen und Anzahl der investierten Unternehmen setzen. Dabei bevorzugen wir nach wie vor klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen aus Europa und der Schweiz. Vor dem Hintergrund eines weitgehend stabilen konjunkturellen Umfelds favorisieren wir weiterhin Aktienanlagen leicht. Für die Zinskurven der wichtigsten Währungen erwarten wir im aktuellen Umfeld wenig neue Impulse. Wir gehen von einer weiteren Normalisierung der Zinskurven aus. Allenfalls in Europa und in der Schweiz sind noch vor den Sommerferien Zinssenkungen zu erwarten. Die Finanzmarktteilnehmer antizipieren jedoch bereits eine vergleichbare Preisentwicklung.



Quelle: HBL Asset Management



Quelle: HBL Asset Management

# Wer nur Tore verhindert, gewinnt keinen Blumentopf

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen dem Fussballspiel und dem Investmentgeschäft? Mehr als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Versuche, welche die Aktivitäten der Finanzmarktteilnehmer in die Nähe der sportlichen Höchstleistungen der Fussballer bringen wollen, scheinen prima vista wenig erfolgversprechend. Dennoch wollen wir eine Annäherung zwischen Ballsport und Investmentgeschäft versuchen. Unser Fokus liegt dabei auf strategischen und taktischen Aspekten und deren Umsetzung. Dabei liegt es auf der Hand, dass den einzelnen Akteuren und deren Rollen eine besondere Bedeutung zukommt. In jedem Fall gilt es an den Finanzmärkten wie bei einer Fussballmannschaft die richtige Balance zwischen Offensive und Defensive sicherzustellen. Wer viel riskiert, fliegt oft auf die Nase. Dies gilt in gleichem Ausmass für Fussballmannschaften wie für Investoren und Investorinnen. Geeignetes Risikomanagement ist angesagt. Dieses soll konsequent und systematisch angewendet werden. Nur dann kann es seine effektive Wirkung entfalten. Gleichzeitig ist aber auch festzuhalten, dass es zum Sieg im Fussball Tore braucht. Wer nur Tore verhindert, gewinnt keinen Blumentopf. Übersetzt auf die Finanzmärkte bedeutet dies, dass für den langfristigen Erfolg durchaus Risiken eingegangen werden müssen. Auch Investoren müssen frisch und selbstbewusst nach vorne schauen. Wer nur darauf bedacht ist, keine Fehler zu machen, wird zunehmend von den anderen Akteuren an den Finanzmärkten in die Defensive gedrängt. Zentral ist dabei, dass es bei den Fussballmannschaften aber auch den Finanzmarktakteuren ein klares Verständnis der verschiedenen Rollen und Positionen

gibt. Auch wenn ein Torhüter in einer Fussballmannschaft eine absolut zentrale Rolle einnimmt, hilft es wenig, wenn die Fussballmannschaft aus elf Torhütern besteht. Ähnlich verhält es sich bei Anlageprofis. Auch hier gilt es verschiedene Rollen zu besetzen. Dabei leben Fussball-Teams und Anlage-Teams von der Einbindung unterschiedlichster Fähigkeiten und Charaktere. Neben Künstlern braucht es auch Arbeiter und umgekehrt. In der Regel lässt sich sogar sagen, dass ein guter Teamgeist und eine eingeschworene Gruppe mehr zum Erfolg beitragen kann als individuelle Brillanz der einzelnen Akteure. Zu guter Letzt braucht es deutlich mehr als nur elf Feldspieler, um bei der Fussball-Europameisterschaft erfolgreich zu sein. Ähnlich verhält sich dies bei Finanzmarktakteuren. Es braucht einen Coach, der vom Spielfeldrand das Geschehen beurteilt und gegebenenfalls korrigierend einwirkt. Es braucht aber auch die medizinische und technische Abteilung, die eine erfolgreiche Umsetzung erst ermöglicht. Sie helfen den Individuen Höchstleistungen zu erbringen. Auch dem Materialwart oder dem Chauffeur kommen dabei zentrale Bedeutung zu. All diese Akteure sollen und können dazu beitragen, ein Umfeld zu schaffen, in dem erfolgreich gearbeitet werden kann. Dies gilt in gleichem Ausmass für die Fussballmannschaft und für Finanzmarktprofis.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog  
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.  
[www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog](http://www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog)



Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

YTD **0,89 %**



Multi Asset: Ertrag

YTD **6,15 %**



Multi Asset: Wachstum

YTD **10,84 %**



Multi Asset: Ausgewogen

YTD **8,41 %**



Prämienstrategie

YTD **0,53 %**

# So sind wir aufgestellt

Die grossen Tech-Konzerne, allen voran Nvidia, scheinen nicht zu bremsen zu sein. Auch mit den jüngsten Quartalszahlen haben sie die Markterwartungen übertroffen. In Kombination mit einer sich abschwächenden Inflation sowie nach wie vor robusten konjunkturellen Indikatoren profitierten insbesondere Technologieaktien von dieser Entwicklung. Grosser Gewinner war vor diesem Hintergrund unser AMC «Aktien Global: Technologie» mit einer Monatsrendite von rund 11 Prozent. Dahinter folgte unser AMC «Aktien Global: Nachhaltigkeit», welches ebenfalls von den Tech-Avancen profitieren und im vergangenen Monat rund 8,5 Prozent zulegen konnte. Am anderen Ende des Spektrums entwickelte sich unser «CHF-Obligationenfonds» mit einem Plus von 0,11 Prozent zwar ebenfalls positiv, allerdings erwartungsgemäss hinter den deutlich schwankungsanfälligeren Aktienstrategien.

Weitere Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.



Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

YTD **20,02 %**

Aktien Global: Technologie

YTD **22,42 %**



Aktien Global: Leading Brands

YTD **26,22 %**



Multi Asset: Wachstum

YTD **11,04 %**



Multi Asset: Ertrag

YTD **6,67 %**



Multi Asset: Ausgewogen

YTD **8,75 %**

Aktien Global: Nachhaltigkeit

YTD **22,91 %**



Aktien Global

YTD **22,97 %**

Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

YTD **5,37 %**



Aktien Global: MedTech

YTD **18,34 %**

Was sind Kern- und Satellitenanlagen?

Guido Fritschi, Investmentmanager beim HBL Asset Management, sagt, worauf zu achten ist.

Jetzt reinschauen!

[www.hblasset.ch/anlageprodukte](http://www.hblasset.ch/anlageprodukte)



# Der KI-Boom und seine Tücken – was Anlegerinnen und Anleger jetzt beachten müssen

Angesichts teilweise hoher Bewertungen ist besonders zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei Anlagen rund um das Thema künstliche Intelligenz auf eine breite Diversifikation zu achten.

**D**ie grossen Tech-Konzerne wie beispielsweise Microsoft, Amazon, Alphabet oder Apple konnten mit den kürzlich vorgelegten Quartalsergebnissen einmal mehr die hoch gesteckten Erwartungen übertreffen. Deutlich spannender als die Superlativen in Sachen Umsatz- und Gewinnentwicklung sind aus unserer Sicht allerdings die von den grossen Tech-Riesen angekündigten Milliardeninvestitionen in künstliche Intelligenz (KI). Angesichts inzwischen stolzer Aktienbewertungen sind aus unserer Sicht die Fragen durchaus berechtigt, ob sich ein Einstieg jetzt noch lohnt und ob diese Technologien den entsprechenden Unternehmen ausreichende Zusatzerträge bringen, um die hohen Investitionen zu rechtfertigen. Fakt ist, dass gegenwärtig die bekanntesten Anwendungsfälle künstlicher Intelligenz, wie beispielsweise Chatbots oder andere KI-Assistenten, vorwiegend (noch) nicht systematisch monetarisiert werden können.

## Wie beim Goldrausch

Vor diesem Hintergrund kann ähnlich wie beim Goldrausch im 19. Jahrhundert auch heute die Binsenwahrheit herangezogen werden, dass die eigentlichen Gewinner nicht die zahlreichen Goldgräber sind, sondern diejenigen, welche die dafür benötigten Schaufeln herstellen bzw. verkaufen. Analog dazu sind im KI-Kontext in erster Linie Halbleiter-Produzenten, Chiphersteller und Rechencenter-Anbieter, die Unternehmen der Stunde, die gegenwärtig vom KI-Boom profitieren. Mit einem Quartalsumsatz von 28 Milliarden US-Dollar und einer operativen Marge von rund 55 Prozent beweist Nvidia eindrucklich, dass es genügend Beispiele gibt, wo die Aktienkursfantasien durchaus mit fundamentalen Daten untermauert werden. Doch neben den vielen Chancen und Gewinnern, die der ganze Hype um die künstliche Intelligenz mit sich bringt, sei an dieser Stelle



Bild: Adobe Stock

## Positive Rendite mit künstlicher Intelligenz

Die Produkte des HBL Assets Managements mit KI-Bezug können sich mit der Wertentwicklung in diesem Jahr durchaus sehen lassen.

indiziert (01.01.2020 = 100)



Quelle/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.05.2024



auch auf die Risiken hingewiesen. Denn aktuell ist alles andere als sichergestellt, ob die Wette auf künstliche Intelligenz dereinst auch allen Beteiligten die erhofften Gewinne beschert. In diesem Zusammenhang ist eine breite Diversifikation der Anlagen sowie ein umsichtiges Risikomanagement unerlässlich.

#### Grössere und kleinere Unternehmen

Eine spannende Möglichkeit, um breit diversifiziert an der Kursentwicklung von Tech-Aktien zu partizipieren, bieten unsere aktiv gemanagten Zertifikate (AMCs) «Aktien Global: Technologie» sowie «Aktien Global: Leading Brands». In ersterer Anlagestrategie liegt der Fokus neben den Tech-Giganten wie Nvidia, auch auf kleineren und mittelgrossen internationalen Technologie Unternehmen entlang

der gesamten Wertschöpfungskette. Der Vorteil ist, dass so auf breiter Front von einer positiven Entwicklung im Tech-Sektor profitiert werden kann. Auf der anderen Seite setzt der «Leading-Brands» Basket vorwiegend auf grössere Unternehmen. Neben den Tech-Firmen sind hier auch führende Unternehmen ausserhalb des Tech-Sektors vertreten, die ebenfalls von den Produktivitätsgewinnen rund um KI profitieren. Beiden Anlageprodukten gemein ist, dass die Titelselektion aktiv durch die Anlageexperten des HBL Asset Managements erfolgt. Zudem sind beide Aktienkörbe breit diversifiziert und dank regelmässigen Rebalancings werden mögliche Klumpenrisiken verhindert. Mit einer Renditeentwicklung von rund 22 Prozent im Fall des «Aktien Global: Technologie» respektive 26 Prozent im Fall des «Aktien Global: Leading Brands» Basket kann sich die Renditeentwicklung in diesem Jahr durchaus sehen lassen.

- ▀ Lohnt sich der Einstieg noch? KI-Titel wie derjenige von Microsoft sind an der Börse stolz bewertet.

TRACKER-ZERTIFIKAT

## Leading Brands für Ihr Investment-Portfolio



Jetzt online kaufen

[hblasset.ch/leadingbrands](https://hblasset.ch/leadingbrands)



# Sportausrüster freuen sich auf einen spannenden Sommer

Die grössten Sportartikelhersteller werden in den Sommermonaten von der Fussball-Europameisterschaft in Deutschland und den Olympischen Spielen in Frankreich profitieren.

Die anstehende Fussball-Europameisterschaft in Deutschland dürfte den privaten Konsum in Europa ankurbeln und die derzeit schlechte Konsumstimmung etwas aufhellen. Neben dem Dienstleistungs- und Konsumgütersektor werden dabei vor allem Sportausrüster vom Fussball-Grossevent profitieren. Einen Monat lang werden diverse europäische Mannschaften in deutschen Stadien gegeneinander antreten, während Millionen von Fans aus aller Welt nach Deutschland reisen.



Bild: Adobe Stock

## Grossereignisse stimulieren Umsatz

Zwei Wochen nach der Fussball-Europameisterschaft beginnen die Olympischen Spiele in Frankreich. Solche internationalen Ereignisse beleben das Geschäft der Sportartikelhersteller erheblich. Der Absatz von Sportartikeln, insbesondere Trikots und Fanartikeln, steigt während dieser Wettkämpfe stark an und beschert

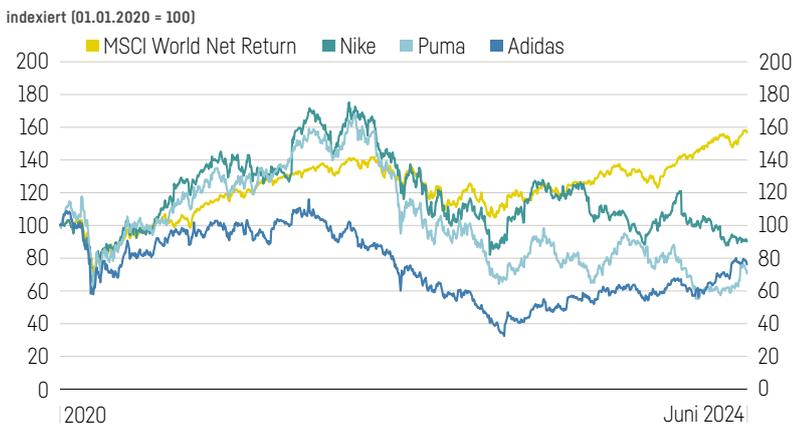
den Unternehmen einen Umsatzschub. Sportartikelhersteller gehören zu den zyklischen Unternehmen und sind daher konjunktursensibel. Sie leiden seit einiger Zeit unter dem Konjunkturabschwung. Die rückläufige Kaufkraft der Zielkunden, hohe Lagerbestände sowie die aktuelle Wettbewerbssituation am Markt

für Sportartikel sind derzeit grosse Herausforderungen. Die umsatzstärksten Sportartikelhersteller der Welt sind Adidas, Nike und Puma. Wir sind für den Sektor grundsätzlich positiv gestimmt. Adidas und Nike gehören zu unseren Favoriten. Nicht nur die kommenden Sportereignisse stimmen uns optimistisch – auch konnten diese Unternehmen trotz der aktuellen makroökonomischen Herausforderungen dank ihrer starken Marktstellung ihre operativen Margen grösstenteils verteidigen. Dabei sind das konsequente Kostenmanagement sowie die Positionierung im Onlinehandel und Direktkundensegment hervorzuheben.

Insgesamt bieten die bevorstehenden internationalen Sportereignisse eine willkommene Chance, den Sektor wiederzubeleben und die Umsätze der Sportartikelhersteller zu steigern. Die anstehenden Fussball-Europameisterschaften und die Olympischen Spiele versprechen eine Belebung des Sportartikelmarktes und positive Impulse für die gesamte Branche.

## Ausgewählte Sportartikelhersteller im Vergleich

Die Sportartikelbranche ist ein zyklisches Geschäft. Die Titel der grössten Hersteller haben zuletzt unter dem Konjunkturabschwung gelitten.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.05.2024

# Die US-Börsenaufsicht erteilt grünes Licht für einen weiteren Krypto-ETF

Die US-Börsenaufsichtsbehörde SEC hat die Zulassungsanträge der Vermögensverwalter BlackRock und Co. für einen Ether-ETF genehmigt.



Bild: DALL-E

Der digitale Ether-Coin dient für Bezahlzwecke im dezentralen Ethereum-Netzwerk, hier dargestellt mit dem Diamant-Logo von Ethereum.

Die beiden bekanntesten Kryptowährungen, welche bereits seit mehreren Jahren die höchste Marktkapitalisierung aufweisen, sind Bitcoin (BTC) und Ether (ETH). Beide verwenden für die Speicherung der Transaktionen jeweils die Blockchain-Technologie, unterscheiden sich jedoch in mehreren Aspekten und wurden für unterschiedliche Zwecke lanciert. Bitcoin wurde zwar ursprünglich als digitales Zahlungsmittel entwickelt, wird jedoch aufgrund seiner absoluten Knappheit primär als Wertspeicher betrachtet. Ethereum dient hingegen als globales Netzwerk für Smart Contracts und zahlreiche dezentrale Anwendungen, welche programmiert und auf der Ethereum-Blockchain abgespeichert werden können. Ether ist der Zahlungsstandard im Ethereum-Netzwerk. Ein anderer wesentlicher Unterschied besteht in der Obergrenze der Coins: Bitcoin ist auf 21 Millionen BTC begrenzt, während die Anzahl der Ether-Coins nicht auf ein Maximum festgelegt ist. Derzeit sind etwa 121 Millionen ETH im Umlauf.

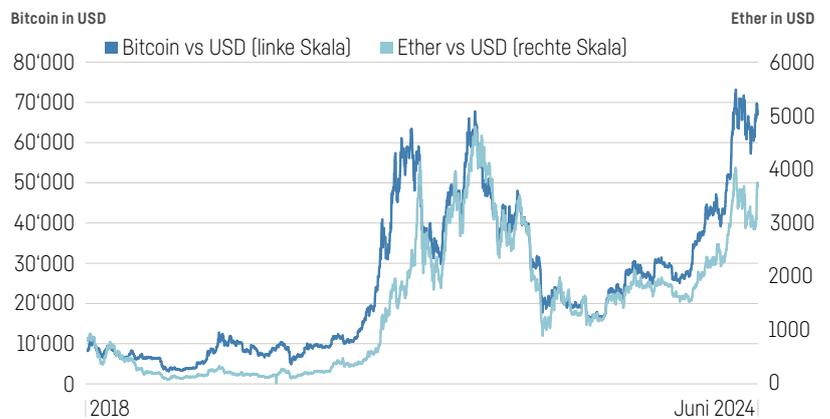
In einem wichtigen Schritt hat die US-Börsenaufsicht SEC kürzlich die Genehmigung für Ether-ETFs erteilt. Diese

Entscheidung erlaubt den Handel von Ether-basierten börsengehandelten Anlagefonds an regulierten Börsen. Der genaue Zeitpunkt für den Handelsstart der Ether-ETFs ist noch offen, da die Anbieter weitere Details mit der SEC klären müssen. Die Zulassung für Ether-ETFs war komplizierter als für Bitcoin-ETFs, da Ether unter anderem den Proof-of-Stake-Konsensmechanismus verwendet. Bei dieser Technologie hinterlegen («staken») Validatoren eine bestimmte Anzahl an Ether und erhalten dafür Zinsen. Dies

könnte Ether als Wertpapier klassifizieren und eine strengere Regulierungen erfordern. Die SEC zeigte jedoch Kompromissbereitschaft und machte den Weg frei für Ether-ETFs. ETFs ermöglichen es Anlegern, in Ether zu investieren, ohne die Kryptowährung selbst besitzen zu müssen, was sowohl für institutionelle Investoren als auch für Kleinanleger attraktiv ist. Aktuell notiert Ether bei rund 3800 Dollar, nachdem er zwischenzeitlich auf über 3900 Dollar gestiegen war. Der Kurs von Bitcoin liegt bei rund 67'520 Dollar.

## Bitcoin und Ether im Vergleich

Die Wertentwicklung von Bitcoin und Ether hat zuletzt von den Zulassungsentscheiden in den USA für börsenkotierte Anlagefonds (ETFs) für beide Kryptowährungen profitiert.



Quelle: Bloomberg / Grafik: HBL Asset Management

Daten per 27.05.2024

# Obligationen als solide Grundlage



## Auf der Basis von Schweizer Obligationen: Diversifizierte Unternehmensanlagen bringen Mehrrenditen

Sie suchen nach einer interessanten Anlagelösung für Schweizer Obligationen? Dann wird Sie unser Produkt «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen» interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive  
Fondsprospekt und Factsheet unter  
[www.hblasset.ch/praemienstrategie](http://www.hblasset.ch/praemienstrategie)



# Eigene Produkte

## Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Aktien Global - Environment	CH1105862424	9.90	9.90	7.38	8.58	21.85	22.97	12.79
Aktien Global - Social	CH1105862440	9.90	9.90	7.38	8.58	21.85	22.97	12.79
Aktien Global - Governance	CH1105862457	9.90	9.90	7.38	8.58	21.85	22.97	12.78
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.17	9.18	8.25	2.57	7.00	6.15	4.74
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.17	9.18	8.25	2.57	7.00	6.15	4.74
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.17	9.18	8.25	2.57	7.00	6.15	4.74
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	9.42	9.43	8.23	3.74	8.78	8.41	6.37
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	9.42	9.43	8.23	3.74	8.78	8.41	6.37
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	9.42	9.43	8.23	3.74	8.78	8.41	6.37
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	9.70	9.70	8.23	4.87	10.87	10.84	8.10
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	9.70	9.70	8.23	4.87	10.87	10.84	8.10
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	9.70	9.70	8.23	4.87	10.87	10.84	8.10

## Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
MMulti-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.09	10.11	9.06	2.44	7.34	6.67	4.57
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	12.07	12.09	10.54	3.61	8.75	8.75	6.30
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	11.99	12.00	10.17	4.72	10.52	11.04	7.89
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	13.37	13.41	11.15	6.11	5.11	8.21	10.61
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	11.39	11.39	8.41	7.38	23.37	20.02	11.05
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	12.41	12.35	9.65	5.44	19.31	12.04	7.69
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	14.27	14.27	9.95	8.55	42.91	26.22	17.86
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	13.43	13.43	10.01	8.51	21.84	22.91	12.85
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	16.17	16.17	11.39	11.12	33.86	22.42	26.79
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	7.42	7.46	5.77	4.96	15.06	18.34	13.70
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	99.99	100.06	94.50	0.11	6.06	0.89	1.72
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	106.65	106.94	101.72	0.54	1.61	0.53	4.07

Alle Daten per 27.05.2024

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

# Finanzmärkte

## Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'928.38	12'050.29	10'251.33	5.71	7.71	10.41	7.67
Euro Stoxx 50 Pr	5'039.61	5'121.71	3'993.10	1.85	20.01	14.21	5.76
FTSE 100 Index	8'317.59	8'474.41	7'215.76	2.58	13.20	9.50	3.99
Dow Jones Indus. Avg	39'069.59	40'077.40	32'327.20	2.35	20.49	4.44	11.12
S&P 500 Index	5'304.72	5'341.88	4'103.78	4.16	28.06	11.85	9.10
NIKKEI 225	38'900.02	41'087.75	30'487.67	2.54	28.18	17.13	14.58

## Obligationen

Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.83	6.40	-25.20	12.70
USA	4.47	-17.67	72.31	58.59
Australien	4.28	-24.10	54.90	32.40
Deutschland	2.59	1.50	5.20	56.60
Frankreich	3.06	-0.30	-4.90	50.30
England	4.26	-7.30	4.70	72.40

## Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	2'139.86	2'227.38	1'657.57	23.57	15.92
Silber in CHF	28.15	29.60	18.94	40.56	35.18
Platin in CHF	963.05	996.20	761.38	15.29	25.74
Oel Brent in USD	82.31	97.69	71.39	6.84	21.55

Alle Daten per 27.05.2024

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

# Ihr Beratungsteam

## Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

<b>Lenzburg (Hauptsitz):</b>	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Halil Yalcin	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
<b>Hunzenschwil:</b>	Fabio Buccigrossi	Kundenberater	Tel. 062 889 46 85
<b>Lenzburg-West:</b>	Martin Wildi	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
<b>Meisterschwanden:</b>	Benjamin Gabathuler	Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
<b>Mellingen:</b>	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden/Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
<b>Menziken:</b>	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal/Wynental	Tel. 062 885 11 93
<b>Muri:</b>	Emil Meier	Kundenberater	Tel. 056 616 79 56
<b>Niederlenz:</b>	Jürg Furter	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 88
<b>Oberrohrdorf:</b>	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
<b>Rapperswil:</b>	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal/Brugg	Tel. 062 889 28 11
<b>Seon:</b>	Martin Killer	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 52
	Michèle Dössegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 47
<b>Suhr:</b>	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
<b>Wildeggen:</b>	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
<b>Wohlen:</b>	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

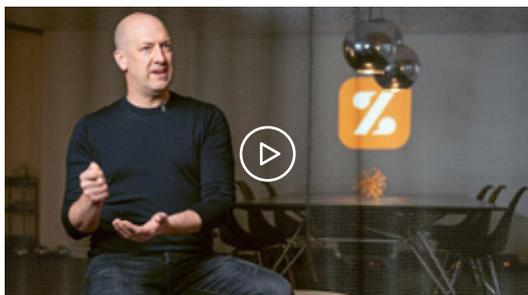
<b>Lenzburg:</b>	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75
	Mert Uslu	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 40
	Mark Trautvetter	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 42
	Simon Häusler	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 83

### Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg: Franz Feller Leiter Vorsorge- und Finanzplanung Tel. 062 885 13 46

### Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg: Rainer Geissmann Leiter Recht, Steuern und Immobilien Tel. 062 885 12 72



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:  
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende  
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.  
**Jetzt reinschauen und abonnieren!**  
[www.youtube.com/@hypilenzburg](http://www.youtube.com/@hypilenzburg)

## Impressum

### Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter [www.hbl.ch/newsletter](http://www.hbl.ch/newsletter) als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter [www.hbl.ch/anlageservice](http://www.hbl.ch/anlageservice).

### Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG  
HBL Asset Management  
Postfach  
5600 Lenzburg 1

E-Mail: [hblasset@hbl.ch](mailto:hblasset@hbl.ch)  
Telefon: 062 885 15 15

### Redaktionsschluss:

27. Mai 2024

### Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,  
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin  
Schmied und Holger Seger

### Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

### Druck:

Nüssli Druck AG  
Print und Verlag  
Bahnhofstrasse 37  
5507 Mellingen

### Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

Powered by  Hypothekbank Lenzburg [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch) [info@hbl.ch](mailto:info@hbl.ch)

Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.